

Liebe Engagierte und Interessierte,

das Jahr 2023 ist schon wieder gut fortgeschritten. Wir freuen uns, dass Ihr wieder mit dabei seid und wir gemeinsam die solidarische Arbeit auch in diesem Jahr gemeinsam versuchen voranzutreiben. Das Jahr ist noch jung und wir sind gespannt, was es mit sich bringt. Einen kleinen Teil möchten wir auf jeden Fall dazu beitragen, dass es ein gutes Jahr wird. Im letzten Jahr haben wir gesehen, wie wichtig Austausch untereinander ist und so liegt unser Fokus vermehrt auf Regionalkonferenzen, Initiativenbesuche und Vernetzungstreffen in Präsenz.

Auch das neue Jahr hat bei uns mal wieder mit personellen Veränderungen begonnen. Luca Giongo, der seit Januar 2021 den Posten als Referent für die Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements innehatte, mussten wir zum 31. Dezember 2022 schweren Herzens gehen lassen, da er beruflich einen anderen Weg einschlagen möchte. Wir wünschen ihm für seinen neuen Weg alles Gute!

Zum 1. Januar übernahm unsere ehemalige studentische Hilfskraft Monique Altlay die Stelle als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Gwendolyn Albrecht-Fuseini hat die Projektleitung von *civi kune RLP* in Vollzeit nun übernommen. Seit dem 1. Februar begrüßen wir unsere neue Kollegin Lea Wisseler-Alawawdeh als Referentin für die Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements, die die Arbeit von Luca Giongo fortsetzt.

Wir freuen uns, wenn Ihr diesen Infobrief in Euren Initiativen und Netzwerken weiterleitet. Ebenso freuen wir uns, wenn wir Euch bei unseren Veranstaltungen oder bei einem Treffen bei Euch vor Ort wiedersehen!

Herzliche Grüße
Das Team von *civi kune RLP*

Mehr über uns und unsere Angebote findet Ihr auf unserer [Homepage](#).

Impressum

civi kune RLP – Flucht · Begegnung · Solidarität
Flüchtlingsrat RLP e. V. · Leibnizstraße 47 · 55118 Mainz
Vertreten durch: Jürgen Pirrong, Anna Jutz, Lena Kast

Telefon: 06131 4924736 · Telefax: 06131 4924735
ehrenamt@fluechtlingsrat-rlp.de
www.civi-kune-rlp.de · Facebook · Instagram

Inhalt

Editorial & Impressum	1
Flüchtlings- und Integrationsarbeit in Rheinland-Pfalz	2
Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe	3
Flüchtlingspolitik	5
Rechtsprechung, rechtliche Hilfen und Forderungen	6
Pressemitteilungen, Rundschreiben und Erlasse	6
Materialien und Veröffentlichungen	7
Termine und Veranstaltungen	8
Aufruf zur Mitgliedschaft	8

Gefördert von



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



civi kune RLP
Flucht · Begegnung · Solidarität

Flüchtlings- und Integrationsarbeit Rheinland-Pfalz

Aktivengewinnung fürs Ehrenamt

Mitte Dezember besuchte civi kune RLP die *Bürgerinitiative Respekt: Menschen!* in Ludwigshafen. Ziel des Treffens war es, der Frage nachzugehen, wie man neue und auch jüngere Menschen für das Ehrenamt im Bereich Flucht und Migration anwirbt und für die eigene Initiative gewinnen kann. Ebenfalls diente der Initiativenbesuch zum gemeinsamen Kennenlernen und Austausch.

Anfang Februar waren wir erneut die Initiative in Ludwigshafen besuchen. Den ganzen Artikel über unseren Besuch könnt ihr [hier lesen](#).

Werdet aktiv!

Seid auch Ihr auf der Suche nach Engagierten für Eure Initiative oder seid Ihr vielleicht interessiert an einem ehrenamtlichen Engagement? Dann informiert Euch in Eurer Kommune, in Eurem Landkreis, in Eurer Stadt oder kontaktiert uns.

Rheinland-Pfalz verlängert den Abschiebestopp in den Iran

Aufgrund der katastrophal anhaltenden Menschenrechtssituation im Iran wurde der rheinland-pfälzische Abschiebestopp bis zum 30. Juni 2023 verlängert. Dies gab das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) am 10. Januar 2023 in einer Pressemitteilung bekannt.

Auslöser der Lage im Iran und den anhaltenden Protesten war der Tod der iranischen Kurdin Jina

Masha Amini, nachdem sie von der Sittenpolizei wegen Verstoßes der Kleidervorschriften festgenommen worden war. Sie verstarb in Polizeigewahrsam.

Die Pressemitteilung des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration findet Ihr hier auf unserer [Homepage](#).

Wucherpreise für Unterbringungen in Worms

Die Wormser Zeitung schrieb in einem Artikel vom 17. Januar 2023 von den unzumutbaren Lebensbedingungen in der Sammelunterkunft im Pfortenring. Nicht nur heruntergekommen, sondern auch ziemlich teuer werden hier kahle und spärlich möblierte Wohnungen vermietet. Teils wohnen in einer 3-Zimmer-Wohnung bis zu

sieben Menschen auf engstem Raum. Bezahlt werden diese Wohnungen vom Jobcenter und die müssen tief in die Tasche greifen: um die 1.200 € kostet eine Wohnung.

Den ganzen Artikel könnt ihr auf unserer [Homepage](#) nachlesen.

Serviceangebot von civi kune RLP

Wir von civi kune RLP bieten in Zukunft für Euch Interessierte und Engagierte Regionalkonferenzen an, um sich in Gemeinschaft zu wichtigen Themen in der Flüchtlingsarbeit auszutauschen und nachhaltige Ideen zu entwickeln.

Durch ein Vortreffen am 11. Februar 2023 in Worms konnten wir mit Ehrenamtlichen für unsere erste Regionalkonferenz wichtige Themen sammeln, die wir mit Euch und Referent*innen behandeln werden.

Ihr möchtet wissen Wann und Wo unsere erste Regionalkonferenz stattfindet? Dann schaut gerne auf unserer [Homepage](#) nach.

Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe

Sonderfonds Versorgung hilfebedürftiger Menschen

Die Stiftung Deutsches Hilfswerk fördert mit dem Sonderfonds ausschließlich gemeinnützige Organisationen, die u.a. in folgenden Handlungsfeldern aktiv sind:

- Bereitstellung und Ausgabe von Mahlzeiten / Lebensmitteln an hilfebedürftige Menschen (inkl. Transport),
- Betrieb von sog. Wärmestuben/Tagesaufenthalt/Sozialcafés mit sozialen und/oder Beratungsangeboten,
- Partizipation und Teilhabe von hilfebedürftigen Menschen am gesellschaftlichen Leben,
- Kleiderkammern (inkl. Transport),
- Ehrenamtliche Betreuung, Begleitung und Beratung Geflüchteter bei der Ankunft in Deutschland,
- Psychologische Hilfen / Supervision für Helfer:innen

Bis zum 31. Dezember 2023 können sich Organisationen bewerben.

Weitere Informationen findet Ihr auf der [Homepage des Deutschen Hilfswerks](#).

Projektförderung: Das Miteinander vor Ort verbessern, Teilhabe ermöglichen, Engagement stärken

Im Mittelpunkt des Bundesprogramms "Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden." (BGZ) steht die Förderung von Projekten, die das interkulturelle Zusammenleben vor Ort in den Städten, Kommunen und im ländlichen Raum nachhaltig verbessern, den Spracherwerb begleiten, Teilhabe ermöglichen und zum gemeinsamen, freiwilligen Engagement ermutigen.

Für eine Projektförderung durch das BZG können sich Organisationen bewerben, die in der

Arbeit mit Zugewanderten auf überregionaler, regionaler oder lokaler Ebene tätig sind. Die Fördermittel (maximal 70.000 € pro Jahr und Förderjahr für einen Zeitraum von bis zu 36 Monaten) werden einmal jährlich in der Regel im Frühjahr im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens ausgeschrieben auf:

www.bgz-vorort.de

Weitere Informationen findet ihr [hier](#).

Multiplikatorenschulungen

Das Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden" fördert ein- und mehrtägige Multiplikatorenschulungen, um das ehrenamtliche Engagement von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu unterstützen. In die Förderung aufgenommene Multiplikatorenschulungen sollen in Vereinen und Organisationen aktive

Ehrenamtliche ab 12 Jahren in ihrem Engagement bestärken und künftige/potenziell Interessierte ab 12 Jahren für ein Ehrenamt gewinnen. Bis zum 30. April 2023 können sich interessierte Träger für eine Förderung bewerben.

Weitere Informationen findet ihr [hier](#).

Flüchtlingspolitik

Das neue Chancen-Aufenthaltsrecht

Seit dem 31. Januar 2023 ist das neue Chancen-Aufenthaltsrecht in Kraft getreten! Geduldete Personen, die sich von diesem Zeitpunkt an seit fünf Jahren in Deutschland aufgehalten haben, haben nun die Chance auf eine Aufenthaltserlaubnis.

Diese wird für 18 Monate erteilt, um die Möglichkeit zu bekommen, in diesem Zeitraum die übrigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen. Darunter zählen die Identität nach-

zuweisen, den Lebensunterhalt zu sichern und deutsche Sprachkenntnisse zu erwerben.

Um das neue Gesetz und seine Bedeutung für die Praxis vorzustellen, veranstaltet der Bayerische Flüchtlingsrat eine mehrsprachige Veranstaltungsreihe für Geflüchtete. Weitere Informationen zu den Workshops findet ihr auf der [Seite des Bayerischen Flüchtlingsrat](#).

Die Sache mit der Unterbringung in Sammelunterkünften

Sammelunterkünfte können nicht nur die Integration der Menschen hindern, sondern auch zu Unbehagen bei den Anwohnern führen. Das berichtet der Sozialwissenschaftler Dr. Marcus Engler in einem [ZDF-Interview](#) und kritisiert hierbei, dass die Unterkünfte oft in ungeeigneten Gegenden gebaut werden. Entscheidend bei einer gelungenen Integration sei die Dauer des Aufenthalts in den Beherbergungen. Für wenige Wochen ist das legitim, da dort viele

Unterstützungsleistungen zentral angeboten werden, bei längerem Aufenthalt müssen die Geflüchteten mit der ständig fehlenden Privatsphäre auskommen, so Dr. Engler. Hinzu kommt der fehlende Wohnraum für die Menschen, weshalb Engler eine andere Wohnungspolitik fordert, um die Integration für Geflüchtete zu fördern und auch um bezahlbare Wohnräume zu schaffen.

Integrationsministerium fördert Weiterentwicklung und Professionalisierung der Sprachmittlung

Über die Notwendigkeit der Sprachmittlung, also Dolmetscherleistungen, die von qualifizierten Fachkräften geleistet werden, wurde in einer Veranstaltung vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) zusammen mit dem Haus der Sprachmittlung gesprochen. Anhand einer Studie wurde erfasst, dass das Angebot der Sprachmittlung in Rheinland-

Pfalz nicht flächendeckend ist, weshalb ein Konzept zur Weiterentwicklung und Professionalisierung erstellt wird. Gefördert wird das Haus der Sprachmittlung mit 710.700 €.

Den ganzen Artikel dazu findet ihr auf unserer [Homepage](#).

Rechtsprechung, rechtliche Hilfen und Forderungen

FAQs zur Erzwungenen Passbeschaffung

Viele in Deutschland lebende Syrerinnen und Syrer werden aufgefordert, einen syrischen Pass bei der syrischen Botschaft in Berlin zu beantragen. Da sich Gerichtsentscheidungen, Richtlinien der Ministerien und Behörden ständig ändern, kann dies zu einem Problem werden.

Informationen zur erzwungenen Passbeschaffung sowie den Link zum FAQ von PRO ASYL und adopta revolution findet ihr [hier](#).

Pressemitteilungen, Rundschreiben und Erlasse

Es gibt nur eine Menschenwürde - Asylbewerberleistungsgesetz abschaffen!

Das gemeinsame Statement von 62 Organisationen - unter anderem auch von civi kune RLP - fordert die Abschaffung des Asylbewerberleistungsgesetzes. Viele Geflüchtete erhalten zum Leben lediglich Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - und damit weniger als das neue Bürgergeld, das laut Gesetz das menschenwürdige Existenzminimum sicherstellen soll. Seit dem 1. Januar 2023 ersetzt

das Bürgergeld die bisherigen Hartz-IV-Leistungen von denen Geflüchtete aber ausgeschlossen werden. Daher fordern wir das gleiche Recht auf Sozialleistungen für alle in Deutschland lebenden Menschen, ohne diskriminierende Unterschiede!

Die vollständige Pressemitteilung findet Ihr auf unserer [Homepage](#).

Offener Brief an die rheinland-pfälzischen Bundestagsabgeordneten

Wir von *civi kune* RLP haben mit sechs anderen Organisationen einen offenen Brief an die rheinland-pfälzischen Bundestagsabgeordneten geschickt.

Wir bitten darum, dass der offene Brief genutzt wird, weitergeleitet wird und damit hoffentlich

zahlreich bei den Bundestagsabgeordneten ankommt. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Den Offenen Brief findet Ihr unter Aktuelles auf unserer [Homepage](#).

Materialien und Veröffentlichungen

Merkblatt BMI für Inhaber:innen des Chancenaufenthaltsrecht

Der Initiativausschuss für Migrationspolitik in RLP hat auf seiner Seite das *Merkblatt des BMI für Inhaber:innen des Chancenaufenthaltsrecht* in verschiedene Sprachen gesammelt.

Gesundheit für alle – Ein Wegweiser durch das deutsche Gesundheitswesen

Das Bundesministerium für Gesundheit hat gemeinsam mit dem Ethno-Medizinischen Zentrum e. V. den mehrsprachigen Wegweiser durch das deutsche Gesundheitswesen aktualisiert. Dieser fasst Basisinformationen zum medizinischen Versorgungssystem, zur Notfallversorgung, zu Vorsorgeangeboten, Therapiemaßnahmen sowie zur Pflegeversicherung in 15 verschiedenen Sprachen zusammen. Weiter Informationen dazu gibt es [hier](#).

Termine und Veranstaltungen

Save the Date: Plenum des Flüchtlingsrat RLP e.V.

- Mittwoch, 19. April 2023

Weitere Informationen folgen auf unserer Homepage und der Homepage des Flüchtlingsrat RLP e. V.

Save the Date: Fest: 33 Jahre Mainzer Flüchtlingsrat

- Donnerstag, 11. Mai 2023 | 19 Uhr

Weitere Informationen werden wir rechtzeitig über unseren Verteiler oder den Infobrief teilen.

Aufruf zur Mitgliedschaft

civi kune RLP ist als Projekt beim *Flüchtlingsrat RLP e. V.* angesiedelt. Dieser ist als gemeinnütziger Verein auf Spenden angewiesen. Mit einer Mitgliedschaft trägt Ihr dazu bei, die Arbeit des Flüchtlingsrates zu stärken und seine finanzielle Unabhängigkeit sicherzustellen.

Der Flüchtlingsrat RLP e. V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt, daher ist Euer Mitgliedsbeitrag und Eure Spende steuerlich absetzbar. Mehr dazu findet Ihr auf dessen *Homepage*.



civi kune RLP

Facebook · Instagram

Flüchtlingsrat RLP e. V.

Facebook · Instagram

Sichert mit Eurer Spende die unabhängige Arbeit des Flüchtlingsrates RLP e. V.!

Als unabhängige Organisation finanzieren wir uns durch Spenden, Projektmittel und Mitgliedsbeiträge. Tragt mit einer Spende dazu bei, dass die solidarische Flüchtlingsarbeit in Rheinland-Pfalz bestehen bleibt.

Unser Konto:

Flüchtlingsrat RLP e.V.

Mainzer Volksbank

IBAN: DE39 5519 0000 0947 9510 18

BIC/SWIFT: MVBMD55

Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus.